

INTERKULTURELLE KOMPETENZ

Lehrerfortbildung mit Erasmus+ in Helsinki



Im Juni 2023 nahmen die beiden Lehrerinnen Julia Hierl und Cornelia Eicher an einer Erasmus+ Lehrerfortbildungswoche in Helsinki teil.

Sie besuchten täglich Kurseinheiten zum Thema Global Education and Critical Media Literacy und nutzten die Freizeit, um Helsinki zur besonderen Zeit des Midsommars zu erkunden.

Besonders eindrucksvoll war der Besuch der Bibliothek Oodi in Helsinki, wobei dieses Gebäude viel mehr als nur Bücher bietet, denn es wird eher als Zentrum der Zusammenkunft für Jung und Alt gesehen und neben Cafés gibt es unter anderem auch gratis mietbare Räume für Musikaufnahmen oder kleine Räume mit Spielekonsolen.

Die Inhalte des Kurses, vor allem in Hinblick auf Medienkompetenzen, werden in den nächsten Jahren in den Unterrichtsstunden der beiden Lehrerinnen einfließen. Der Kurs wurde außerdem zum Networking genutzt, und vielleicht entsteht schon bald ein internationales Projekt zu den behandelten Themen.

„Der Koffer der Adele Kurzweil“ – eine Spurensuche



3AK|2AS|AUF INTERAKTIVER SPURENSUCHE
Der Koffer der Adele Kurzweil

NEXT LIBERTY & GehDenkMal

Wie erinnert man sich an etwas, was man selbst nicht erlebt hat? Wie kann man jungen Menschen eine Zeit näherbringen, die von Ausgrenzung, Verfolgung und Flucht geprägt war? Was haben Jugendliche gedacht und gefühlt, wenn sie genau davon betroffen waren?

1938 musste die 13-jährige Adele Kurzweil ihren Koffer packen und ihre Heimatstadt Graz verlassen. Als Jüdin war sie mit ihren Eltern auf der Flucht vor den Nationalsozialisten. Über die Schweiz und Paris gelangte die Familie schließlich nach Südfrankreich. Doch von dort ging es nicht wie erhofft weiter nach Amerika, sondern direkt ins KZ Auschwitz. Erst Jahrzehnte später wurden die Koffer der Familie Kurzweil auf einem Dachboden im französischen Dorf Auvillar gefunden. Nach dieser wahren Geschichte verfasste der Jugendbuchautor Manfred Theisen einen Roman und ein Theaterstück.

Mit dieser wahren Geschichte und den Themen Antisemitismus, Vertreibung, Flucht und Holocaust beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler der 2AS und der 3AK im Deutsch-, Religions- und Geschichteunterricht. Den Abschluss dieser Erinnerungsarbeit bildete ein Lehrausgang nach Graz.

Bei einem interaktiven Audiowalk begaben sich die Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit ihren Professorinnen Genoveva Heuberger und Juliane Wendler auf Spurensuche. Wer war Adele Kurzweil? Wo und wie lebte sie? Beginnend am ehemaligen Wohnhaus der Kurzweils in Geidorf führte der Stationen-Spaziergang „GehDenkMal“ bis zum Next Liberty, wo das Theaterstück „Der Koffer der Adele Kurzweil“ auf dem Programm stand. Den jungen Schauspieler:innen gelang es in dieser eindrucksvollen Inszenierung, die Zuschauer:innen mit auf die Reise ins Ungewisse zu nehmen. Nach der Vorstellung hatten die Schüler:innen noch die Möglichkeit, mit den Akteur:innen ins Gespräch zu kommen und persönliche Fragen zu stellen. Am Schluss waren sich alle einig: Das Stück leistet einen wichtigen Beitrag zur Erinnerungskultur.

Aktion des Schulsprecherteams der HAK.HAS Deutschlandsberg



Schulsprecherin Amina Pijuk hat gemeinsam mit den Klassensprecherinnen und Klassensprechern eine Veranstaltung organisiert, bei der sich Jugendliche unterschiedlicher Nationen miteinander austauschen konnten.

Panthersie – Brüsselwarmup-Workshop für die 1AK, 1BK und 1AS



Themen, die Europa bewegen, wurden von den Schüler:innen mit den beiden Trainern von Panthersie erarbeitet. Die verschiedenen Formate sind bewusst vielfältig gestaltet.

Europa soll für Jugendliche erleb-, erfahr- und gestaltbar werden. Jeder von uns hat

seine Alltagserfahrung von Europa. Friede in Europa, kulturelle Vielfalt oder die aktive Mitgestaltung bzw. politische Beteiligung am Leben in Europa standen im Mittelpunkt der Workshop-Einheit.

1AK & 1BK & 1AS auf Projektreise nach Brüssel



Die Institutionen der Europäischen Union haben die Schüler:innen der ersten Klassen der BHAK.BHAS Deutschlandsb auf ihrer Projektreise nach Brüssel kennengelernt.

Im **Haus der Europäischen Geschichte** machten sie sich auf die Suche nach der Europäischen Identität. Von Mythen und Entdeckungen bis hin zum Chaos und Zusammenhalt des 20. Jahrhunderts gab es viele Informationen, die dazu anregten über die Zukunft Europas nachzudenken.

Im **Parlamentarium** erfuhren die Jugendlichen, wie das EU-Parlament arbeitet, wie Gesetze gemacht werden und warum europäische Politik wichtig ist. Spaß an einer virtuellen Europareise? Auf einer begehbaren Karte wanderten die Schüler:innen durch die Länder der EU und konnten dabei bis zu 100 Geschichten entdecken.

Weiter ging es zum **Info Hub**. Das ist ein Forum, das allen Unionsbürgerinnen und Unionsbürgern offensteht. Denn jeder soll ja wissen, was die EU für ihn tut. Aktuell fand eine Pressekonferenz zum Thema „Was kann die EU tun, damit Internet für die Jugend sicherer wird?“ statt. Interessiert nahmen die Schüler:innen an dieser Informations- und Diskussionsrunde teil, die auf Englisch abgewickelt wurde. Mit Wortmeldungen brachten sie ihre individuelle Sichtweise in die Diskussion ein.

Höhepunkt war schließlich der Besuch **des Plenarsaals der Europäischen Union**. In diesem Saal ist man im Zentrum der europäischen Demokratie. Hier wird debattiert und schließlich werden Abstimmungen durchgeführt, die das Leben der Menschen in der Europäischen Union maßgeblich beeinflussen.

In Vielfalt geeint – hinter diesem Motto steckt die Europäische Identität. Und die HAK.HAS Schüler:innen haben sich auf den Weg gemacht, diese für sich und andere zu entdecken und mitzutragen.



IAS - IBK - IAK in Brüssel

Buon appetito



A pranzo con la 4BK



Die Schülerinnen und Schüler der 4BK lieben Italien und die italienische Küche.

Gemeinsam mit Prof. Liebmann haben sie in die Kochbücher geschaut und die Geheimnisse der italienischen Küche erkundet. Das Ergebnis? Ein kulinarisches Geschmackserlebnis, das alle in lustiger Runde genossen haben.





4AK Klassenreise nach Krakau



#NiemalsVergessen

Wir, die 4AK, hatten die Möglichkeit, eine beeindruckende Reise nach Polen anzutreten, welche uns nicht nur durch die Schönheit der Stadt Krakau faszinierte, sondern auch durch die wechselvolle Vergangenheit Polens.

Der erste Tag führte uns durch das Jüdische Viertel Kazimierz, in dem sich das Museum der ehemaligen Emaille-Fabrik von Oskar Schindler befindet. In einer spannenden Führung erhielten wir Einblicke in die Geschichte Polens und des Holocausts.

Am zweiten Tag besuchten wir die Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau. Wir waren zutiefst betroffen von den Informationen und Bildern der Ausstellung. Besonders einprägsam und beklemmend waren die zu Bergen aufgetürmten persönlichen Gegenstände wie Koffer, Schuhe oder Bürsten der Menschen, die hier ums Leben gekommen sind.

Stimmungsvoll war die abendliche Flusskreuzfahrt auf der Weichsel, die uns die Schönheit Krakaus bei Nacht vor Augen führte.

Unser letzter Tag war der Erkundung der Altstadt von Krakau, einem UNESCO-Weltkulturerbe, gewidmet. Die heimliche, kulturelle Hauptstadt Polens mit ihren unzähligen Kirchen und Klöstern und dem quirligen Treiben hat uns sehr begeistert.

Melanie Stelzl, 4AK

2AK – eTwinning Online-Konferenz mit Schüler:innen in Brixen und Bergamo
eTwinning ist ein Projekt des EU-Bildungsprogramms Erasmus+



Es ermöglicht die virtuelle Zusammenarbeit von Partnerschulen aus 44 Ländern Europas. Diese Chance nutzen die jungen Steirer:innen und Italiener:innen um sich auszutauschen und zusammenzuarbeiten.

Welches Thema, das ihnen allen am Herzen liegt, haben sie gewählt?

Margret Liebmann: „Im Zentrum unserer Online-Konferenz standen Fragen rund um den ökologischen Fußabdruck, Nachhaltigkeit in Wirtschaft und persönlicher Lebensführung, Chancen und Risiken der Digitalisierung und Mehrsprachigkeit.“

Lukas Fruhwirth: „Wir freuen uns schon auf das persönliche Treffen und Kennenlernen im Juni. Diese Reise wird neue Horizonte öffnen, den weiteren digitalen Austausch intensivieren und die Fremdsprachenkommunikation auf beiden Seiten stärken.“

3AK – Sprach- und Kulturreise

Im April unternahm die 3AK eine Sprach- und Kulturreise nach York, England.



Der Aufenthalt in der geschichtsträchtigen Stadt im Norden Englands bot den Schüler:innen die Möglichkeit, ihre Sprachkompetenzen in der Sprachschule sowie bei Gesprächen mit ihren Gastfamilien zu verbessern und die britische Kultur kennenzulernen.

Abgesehen vom Unterricht, der an der York St. John University stattfand, führte ein Tagesausflug an die Ostküste nach Whitby und Scarborough, zwei sehenswerte Städtchen direkt am Meer. Einige der Schüler:innen machten auch eine Bootstour und manche steckten ihre Füße ins kühle Nass.

Bei einer Guided Tour durch York zeigte sich den Schüler:innen die Stadt mit ihren Sehenswürdigkeiten aus verschiedenen Epochen als traditionsreich und gleichzeitig als lebendige Universitätsstadt. Einen anderen Blick auf die Geschichte Yorks erhielten die Schüler:innen beim verregneten Ghost Walk, welcher sehr unterhaltsam und durchaus gruselig war. Zwei weitere Highlights waren die beeindruckende Kathedrale Yorks, deren Turm über das schmale Treppenhaus erklommen wurde und der York Dungeon, den glücklicherweise alle wieder unbeschadet verlassen konnten.

